

▶ Patientenmotivation

Intraoralkamera und Mails motivieren zur Mundhygiene

| Wie kann man seine Patienten zur Mundhygiene motivieren? Portugiesische Zahnmediziner versuchten es bei Gingivitis-Patienten mit dem Einsatz von Technik – und waren erfolgreich. |

Während der Zahnhygieneberatung verwendeten die Zahnmediziner der Universität Lissabon eine intraorale Kamera, um den Patienten das entzündete Zahnfleisch am Monitor zu zeigen. Einige Patienten erhielten zudem motivierende Textnachrichten zwischen den Recall-Terminen auf ihr Smartphone. Im Vergleich zur Kontrollgruppe verbesserten sowohl Kamera als auch die Textnachrichten die Zahnhygiene. Das zeigte sich in einem signifikanten Rückgang der Blutung auf Sondieren.

▾ **QUELLE**

- Quelle: Araújo M-R et al. An eight-month randomized controlled trial on the use of intraoral cameras and text messages for gingivitis control among adults. International Journal of Dental Hygiene 2019; 17 (3): 202–213.

▶ Mundhygiene

Kleinkinder zum „Kampf gegen Karies und Bakterien“ animieren!

| Das Früherkennungsprogramm (FU) bei 2,5- bis 6-Jährigen wird in einer Hamburger Zahnarztpraxis unter der Bezeichnung „Zahnfee- und Zahnrittersprechstunde“ erfolgreich durchgeführt. Ziel des Konzepts ist es, dem Kind spielerisch zu erläutern, was es selbst „im Kampf gegen Karies und Bakterien“ tun kann. Dann bestehen gute Chancen, dass das Kind dieses Verhalten sein Leben lang beibehält und die Zähne immer gut putzt. Und so können Sie die „kleinen Racker“ dazu bewegen: |

Damit die kleinen Patienten frühzeitig die richtige Mundhygiene erlernen und sich besser an die häusliche Pflege gewöhnen, sollten sie sich selbst die Zähne putzen dürfen. Bis zum Schulalter sollten die Zähne anschließend von den Eltern nachgeputzt werden. Zur Selbstkontrolle ist es sehr hilfreich, Zahnbeläge – mittels Färbetabletten – sichtbar zu machen. Das motiviert Kinder, es anschließend besser zu machen.

Wenn Kinder keine Lust haben, ihre Zähne zu bürsten, sollten sie weder zum Zähneputzen gezwungen noch sollten ihnen Belohnungen versprochen werden. Um verständlich zu machen, wie wichtig Mundhygiene z. B. nach dem Naschen ist, kann man ein Stück Zartbitterschokolade über die Zähne streichen. So kann Kindern gut gezeigt werden, wie sehr Süßes am Zahn klebt und dass die Zahnbürste zu Hilfe kommen muss.

PRAXISTIPP | Kinder lernen nicht durch eine Methode, sondern durch die Menschen, die sie anwenden. Daher ist es ratsam, die Eltern für ein gemeinsames Mundhygiene-Ritual zu begeistern. Auf diese Weise wird nachhaltig beeinflusst, dass Kinder dauerhaft auf ihre Mundhygiene achten.

(mitgeteilt von Nicole Graw, Lehr-Dentalhygienikerin bei der ZÄK Bremen)

Motivation per
Smartphone



IHR PLUS IM NETZ
Literatur online

Kinder sollten Zähne
selbst putzen dürfen

Die Eltern für ein
gemeinsames
Mundhygiene-Ritual
begeistern